

EU Karriere Leitfaden

Hilf anderen Studierenden

Gestalte die Zukunft der EU

EBD e.V.



Europäische
Bewegung
Deutschland



Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Barbara Lochbihler, Vizepräsidentin Europäische Bewegung Deutschland e.V. (EBD)	4
Bernd Hüttemann, Generalsekretär der EBD	5
Eine Karriere in der EU! ...Und warum?	6
Erfahrungsberichte von Führungskräften aus den EU-Institutionen in Deutschland	8
Inklusion und Gleichberechtigung	10
Die Laufbahnen in den EU-Institutionen	11
Deine Bewerbung bei der EU	12
Das Concours-Verfahren – Der Einstieg in deine EU-Karriere	13
Dos and Don'ts bei online Concours-Auswahltests	14
Praktika – abwechslungsreiche Entscheidungshilfen für deine EU-Karriere (Blue-Book, Schuman, Joint Research Center)	16
Die Institutionen	22
Bist du bereit für den Concours?	24
Glossar und Abkürzungen	27

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

arbeiten in einer EU-Institution? Kommen einem da nicht auch Gedanken an schwerfällige Bürokratieapparate und lähmende Prozesse in den Sinn? Vielleicht erscheint Brüssel fernab von der eigenen Lebensrealität? Als Mitglied des Europäischen Parlaments habe ich gegenteilige Erfahrungen gemacht und mit unterschiedlichsten Fachleuten in EU-Institutionen zusammen gearbeitet. Die EU bietet tolle, internationale Arbeitsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen, von Aussen- bis Umweltpolitik. In einem spannenden und multikulturellen Arbeitsumfeld kommen Kolleg*innen aus verschiedenen Ländern zusammen, die auf höchstem Niveau an der Verbesserung der Lebensbedingungen von uns Europäern arbeiten und sich dabei engagiert den heutigen und zukünftigen Herausforderungen stellen.

Die EU bietet qualitätsvolle, gut dotierte und sichere Arbeitsplätze, die es erlauben Familienaufgaben und Karriere unter einen Hut zu bringen. Sie wirbt um die besten Kräfte aus allen Mitgliedsstaaten. Zukünftige Mitarbeitende aus Deutschland sollten diese Chance noch intensiver nutzen als bisher und sich nicht von der Aufnahmeprüfung, dem Concours, abschrecken lassen. Es gibt Unterstützung sich darauf vorzubereiten!

In diesem Leitfaden finden sich Informationen, die den Studierenden detaillierte Informationen und Know-how zu den verschiedenen Möglichkeiten einer EU-Karriere aufzeigen.

Ganz herzlichen Dank an die EU Careers Ambassadors! Durch dieses Engagement werden Neugier und Lust an einer EU-Karriere geweckt und es gelingt, Menschen für eine berufliche Laufbahn bei der EU zu begeistern. Die EBD freut sich über weitere Ambassadors, die Studierenden und Absolvent*innen eine Karriere in den EU-Institutionen näherbringen.

Wo immer der EU-Karriereweg auch hinführen mag, die EBD bietet eine lebendige Plattform für intensives und erfolgreiches Netzwerken: für Organisationen und Initiativen, für Mitarbeitende in EU-Institutionen, für Europainteressierte und Europa-überzeugte. Lassen Sie uns in Kontakt bleiben!



Barbara Lochbihler
Vizepräsidentin der EBD, MdEP (a.D.)

Hier geht es zur Seite
des EBD-Vorstands

Scan me



„Wir wollen ein europäisches Deutschland, nicht ein deutsches Europa“, betonte Thomas Mann 1954 und damit fünf Jahre nach der Gründung der Europäischen Bewegung Deutschland e.V. (EBD) 1949. Trotz der sich damals verfestigenden Teilung Deutschlands und des tief sitzenden Misstrauens in Westeuropa, verfolgte die EBD damals wie heute das Ziel, gemäß der Präambel des Grundgesetzes, in einem vereinten Europa der Welt zu dienen. Die Werte der EBD – Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit – sind auch heute angesichts von Kriegen und inneren Angriffen auf Demokratie und Menschenrechte alarmierend relevant. Deshalb ist es erfreulich, dass heutige Verantwortungsträger in Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung zunehmend mit einem europäischen Reflex und nicht nur im Nationalstaat denkend agieren. Für die EBD ist es zentral, dass neue Generationen nicht nachlassen, europäisch zu denken und damit die europäische Demokratie & Vielfalt stärken.

Hierzu trägt das Projekt „EU Careers Ambassadors“ bei und versucht Studierende aus Deutschland für Karrieremöglichkeiten bei der Europäischen Union zu begeistern, um die Repräsentation Deutschlands in den EU-Institutionen zu stärken und die aktive Beteiligung junger Menschen an der europäischen Demokratie zu fördern.

Das Projekt macht auf die Attraktivität der EU als Arbeitgeberin aufmerksam und bietet kompetente Unterstützung für die komplexen Bewerbungsprozesse und -möglichkeiten. Um jungen Menschen den Weg in die EU-Institutionen zu ebnen, führen die ehrenamtlichen EU Careers Ambassadors an ihren Universitäten

Informationsveranstaltungen von Studierenden für Studierende durch und stehen für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Die EBD gibt diesen Leitfaden heraus, um ein kompaktes Nachschlagewerk anzubieten, das umfangreiche Informationen über die Karrieremöglichkeiten und Bewerbungsschritte bei der EU enthält. Der Leitfaden wird mit Gastbeiträgen von hochrangigem EU-Personal durch persönliche Erfahrungen und Eindrücke ihrer erfolgreichen EU-Karrieren abgerundet.

Die EBD fördert Karrierewege im Kontext des europäischen Gedankens nicht nur im Rahmen des Projekts, sondern auch durch die regelmäßige Vergabe von Praktika im Generalsekretariat der EBD in Berlin und als Arbeitgeberin für studentische Aushilfen verschiedenster inhaltlicher Ausrichtungen. Informiert euch über aktuelle Angebote auf der Website der EBD.

Die Europäische Bewegung Deutschland e.V. ist stolz darauf, in enger Partnerschaft mit dem Auswärtigen Amt aktiv an der Gestaltung des Europas von morgen mitzuwirken.



Bernd Hüttemann
Generalsekretär der EBD

Hier geht es zur
Seite der EBD

Scan me



Eine Karriere in der EU!

Die EU-Institutionen bieten interessierten und qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern die Möglichkeit sich in einem außergewöhnlichen Umfeld zu verwirklichen. Die EU sucht Mitarbeitende mit den verschiedensten fachlichen Hintergründen! Oft wissen Berufseinsteigerinnen und -einsteiger nicht, welche Karrieremöglichkeiten sie in der EU erwarten und welche Bedingungen dafür erfüllt werden müssen. Das wollen wir ändern! In diesem Leitfaden findest du alle Informationen für deinen Karriere-einstieg in die EU-Institutionen!

So vielfältig wie die möglichen Tätigkeiten in der EU sind auch die Karrierewege dorthin. Bei einem Praktikum während des Studiums kann man zur Berufsorientierung erste Einblicke in die Arbeit der EU erlangen. Nach dem Studium können Absolventinnen und Absolventen aller Fachrichtungen sich auf die verschiedenen Stellen bei den EU-Institutionen bewerben. Neben der fachlichen Ausrichtung wird im Bewerbungsprozess auf die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation geachtet. Denn es gilt, tagtäglich komplexe Fragen mit Angehörigen verschiedener Kulturen zu diskutieren.

Wer eine Anstellung bei der EU anstrebt, sollte am Concours-Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) teilnehmen, bei dem eine Reihe von Tests absolviert werden muss. Je nach Bedarf der Institutionen schreibt EPSO Auswahlverfahren mit dem Ziel aus, sogenannte „Reservelisten“ von erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern für bestimmte Berufsfelder aufzustellen. Nur von diesen Reservelisten können die Institutionen später Mitarbeitende für unbefristete Einstellun-

gen auswählen. Ein Platz auf der Reserveliste ist allerdings noch keine Jobgarantie bei der EU.

Derzeit stehen rund 60.000 EU-Beamten und -Beamtinnen und sonstige Mitarbeitende im Dienst der 450 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner der EU (sowie zahlloser weiterer Menschen auf der ganzen Welt).



...Und warum?

Arbeiten für die EU ist spannend, sinnvoll, multikulturell und international. Und es gibt noch viele weitere Vorteile:

Mitarbeit an der Verwirklichung der Europäischen Idee

Die Europäische Union gestaltet die Zukunft ihrer Bürgerinnen und Bürger. Wenn du für die EU arbeitest, kannst du dazu beitragen, das Leben von 450 Millionen Menschen zu bereichern. Sorge für mehr Gleichberechtigung, unterstütze die soziale und wirtschaftliche Entwicklung, helfe, Verbraucherinnen und Verbraucher zu schützen, fördere Wissenschaft und Forschung und gestalte die Zukunft der EU.

Dienstbezüge

Ob ständiges oder befristetes Personal – die EU-Institutionen bieten ein attraktives Gehalt, das an den Fähigkeiten und Erfahrungen ausgerichtet ist. Bei Beamtinnen und Beamten variiert das Anfangsgehalt je nach Eingangsbesoldungsgruppe zwischen 3.000 EUR (AST) und 5.000 EUR (AD), während sich das Einstiegsgehalt für die verschiedenen Funktionsgruppen von Vertragsbediensteten zwischen 2.000 EUR und 2.500 EUR bewegt. Während der Laufbahn steigt das Gehalt in Abhängigkeit von Leistung und Dienstalter. Außerdem hast du einen Anspruch auf verschiedene Zulagen.

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Die EU bietet dir flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zu Home-office-Arbeit und zusätzliche Leistungen für Menschen mit Familie. Mitarbeitende der EU, die mindestens ein Kind haben, erhalten eine Haushaltszulage, Kinderzulage, Erziehungszulage, Elternurlaub sowie Zuschüsse zu jährlichen Reisekosten in das Heimatland für die ganze Familie. Außerdem profitieren die Kinder der EU-Bediensteten von Europäischen Schulen. Sie bieten eine hochwertige, mehrsprachige und multikulturelle Ausbildung.

Fortbildungsmöglichkeiten

Die Europäische Verwaltungsakademie führt hochwertige Schulungen in verschiedenen Bereichen durch: u.a. EU-Diplomatie, Inklusion und Vielfalt, EU-Politik, interinstitutionelle Beziehungen, arbeitsplatzbezogene und soziale Lösungen, IT und digitale Entwicklung.

Gestalte die Zukunft der EU

Erfahrungsberichte von Führungskräften aus den EU-Institutionen in Deutschland

Dass „Europa“ für mich als Beruf in Frage käme, hat sich bereits während meines Studiums der Verwaltungswissenschaften in Konstanz manifestiert, als ich nach meinem Arbeitsaufenthalt in Argentinien meine Diplomarbeit gezielt über das (zugegeben, damals exotisch anmutende) Thema „Europäische Politik im audiovisuellen Bereich“ geschrieben habe.

Das anschließende fantastische Jahr am Europakolleg in Brügge hat den Weg schließlich fast unausweichlich gemacht. Da war das Studieren und Leben mit Gleichaltrigen aus Europa and beyond, die Faszination der behandelten Themen oder die praxisnahe Lehre, aber auch unsere Begeisterung für das Zusammenwachsen Europas, die gegenseitige Bereicherung, die durch die Wiedervereinigung aufgestoßenen Tore gen Osten und der frische Wind aus Süden.

Ein quasi klassischer Einstieg über eine Assistentinnenstelle im Europäischen Parlament, dabei zu sein, als Politik gemacht wurde, die sich direkt auf die Bürgerinnen und Bürger auswirkt, haben das mühsame Pauken für den Concours als kein allzu schweres Opfer erscheinen lassen. Im zweiten Anlauf bestanden, hat er mir die Tür zu meinem ersten Traumjob eröffnet – man ahnt es – in der Generaldirektion Kultur, die sich mit Film und Fernsehen beschäftigte. Zu der Zeit dachte ich, wie viele von uns jungen Deutschen: Besser nicht verraten, wo ich herkomme! Und ein „Du bist gar nicht typisch deutsch!“ empfand ich als größtes Kompliment. Aber es gefiel mir gut, dass ich meine Chefin etwa zum ZDF begleiten durfte, ich über das föderale Kompetenzgefüge Bescheid wusste, eine Art Übersetzungshilfe zwischen Brüssel und Deutschland

leisten und meine „Sonntags-Abends-ist-Tatort, da telefoniert man nicht“-Kenntnis einen Pluspunkt darstellen konnte. Mit Referatsleitern aus UK, Spanien oder Dänemark habe ich gelernt, was man von mir erwartete – und das war durchaus manchmal mit nationalen Stereotypen verbunden, die eigentlich keiner von uns erfüllen wollte, die aber doch irgendwo zu uns gehörten. Deutschland als Gründungsmitglied einer Gemeinschaft, die die Wunden der von ihm ausgehenden Kriege durch Freundschaft und Zusammenarbeit heilen wollte – das habe ich noch häufig als ein Wunder empfunden. Als Vertreterin (gewollt oder ungewollt) eines wirtschaftlich und politisch starken Mitgliedslands wollte ich immer auch unsere konstruktiv-kooperative, lösungsorientierte und menschliche Seite zeigen, die vielleicht manchmal in eben diesem Pool an Vorurteilen etwas unterzugehen droht.

Und war damit nie allein – im Gegenteil! Im weiteren Karriereverlauf war ich sehr dankbar, etwa in Fragen der Umweltpolitik unsere Offenheit gegenüber einem Dialog mit Nichtregierungsorganisationen deutlich machen zu können. Besonders prägend waren lange Jahre als Verantwortliche für Kulturförderung, gleichzeitig geleitet vom Subsidiaritätsprinzip sowie vom Wunsch nach grenzüberschreitender Zusammenarbeit und kreativem Austausch, der unsere Kulturlandschaft beeinflusst.



Barbara Gessler

Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Scan me



Besuche die EU-Kommission in Deutschland

EU – eine Herzensangelegenheit

Ich sitze in meinem Berliner Büro mit Blick auf das Hotel Adlon und das Brandenburger Tor. Mit Ende dieses Sommers arbeite ich 29 Jahre für das Europäische Parlament – eine überaus spannende Zeit, die mich von Luxemburg über Brüssel und Wien hier nach Berlin geführt hat. Und die Arbeit für das Europäische Parlament ist auch nach dieser langen Zeit so faszinierend geblieben wie zu meinem Arbeitsantritt im Jahr 1996. Darüber möchte ich heute berichten.

Dass ich in den europäischen Institutionen gelandet bin – als Österreicher aus einem kleinen Bergdorf im Westen Tirols – ist vielen Zufällen geschuldet. Das Studium hatte mich schon zweimal nach Belgien geführt, sodass das Europakolleg in Brügge eine logische Draufgabe war. Gleichzeitig wurden die speziell für Österreich als neuem EU-Mitglied ausgerichteten Aufnahmeverfahren („Concours“) ausgeschrieben. Mein Ansatz war immer, an allem teilzunehmen, man weiß ja nie was daraus werden kann.

Und dann, wow, beide Concours, den für das Europäische Parlament und für die Europäische Kommission geschafft: War nicht so geplant und warf gleich einiges an Lebensplanung über den Haufen. Tatsächlich ist es damals wie heute eine große persönliche Entscheidung, ins „Ausland“ arbeiten zu gehen. Und siehe da, das war der Beginn einer langen, aufregenden Berufsreise quer durch Europa, die ich nie bereut habe.

Die ersten zehn Jahre habe ich in drei legislativen Ausschüssen gearbeitet: Regionalpolitik, Verkehrspolitik und Umweltpolitik. Das Faszinierende daran war, dass man bereits als junger Mitarbeiter an vielen großen Themen entscheidend mitarbeiten konnte. Und faszinierend war auch immer, in einer multilingualen und -nationalen Umgebung arbeiten zu können, vom griechischen Berichterstatter, der britischen Ausschussvorsitzenden über den italienischen Chef hin zu den Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa. Was damals schon auffiel: Der Anteil an Deutschen war sehr überschaubar und der Größe des Landes nicht entsprechend.

Der zweite Teil meiner Karriere begann in der Pressearbeit für Österreich von Wien aus und schließlich in der Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit des Europäischen Parlaments in Österreich und mittlerweile in Deutschland. Eine ungemein vielseitige und erfüllende Aufgabe. Vier Europawahlen, unzählige Besuche von EP-Präsidentinnen und Präsidenten, tausende Veranstaltungen und Dienstreisen in alle Ecken Österreichs und Deutschlands. Aber auch ungewöhnliche Ereignisse wie etwa das Begräbnis Otto von Habsburgs nach traditionellem Ritual in der Kapuzinergruft, der Friedensnobelpreis für die EU mitten in einem Präsidentenbesuch in Wien. All das gepaart mit beeindruckenden und oft berührenden Begegnungen – für die EU zu arbeiten ist eine faszinierende Chance, die ich nur allen ans Herz legen kann – une expérience au cœur.



Georg Pfeifer

Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Deutschland

Scan me



Besuche das EU-Parlament in Deutschland

Inklusion und Gleichberechtigung

Die Verbesserung der sozialen Akzeptanz, die Beseitigung von Vorurteilen und die Förderung der Vorteile der Vielfalt in der Gesellschaft gehören zu den wichtigsten Zielen der Europäischen Union.

Der öffentliche Dienst der EU soll die Diversität der Bürger repräsentieren, die er vertritt und denen er dient. Deswegen ist EPSO bestrebt, allen Bewerberinnen und Bewerbern ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, ihrer genetischen Merkmale, ihrer Sprache, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihrer politischen oder sonstigen Überzeugungen, ihrer Zugehörigkeit zu einer Minderheit, einer Behinderung, ihres Alters, ihrer sexuellen Identität oder sonstiger Merkmale gleiche Chancen und gleichen Zugang zu bieten.

Bei der Bewerbung kann angegeben werden, ob man für den EPSO-Test aufgrund einer Behinderung oder einer gesundheitlichen Beeinträchtigung besondere Bedürfnisse hat. Dieses gibt man in seinem EPSO-Konto an und schickt zu einem späteren Zeitpunkt entsprechende Belege an EPSO. Das EPSO-Team für Barrierefreiheit prüft den Antrag und bewertet, ob und wenn ja welche Vorkehrungen angemessen sind. Wird der Antrag genehmigt, wird man rechtzeitig über die Einzelheiten informiert.



Die Laufbahnen in den EU-Institutionen

Es gibt verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten bei der EU, die mit unterschiedlichen Auflagen, Bewerbungsverfahren und Einstellungsverhältnissen verbunden sind. Hier erhältst du einen Überblick:

Ständiges Personal

Administrators (AD)

Sie unterstützen die Entscheidungsträgerinnen und -träger (durch Regierungen bestimmte und durch Parlament gewählte Mitglieder der EU-Kommission) bei der Erfüllung ihres Auftrags. Viele Hochschulabsolventinnen und -absolventen starten ihre Karriere bei der EU in der Besoldungsgruppe AD5. Zu ihren Tätigkeiten zählen Politikformulierung, operative Umsetzung, Ressourcenverwaltung und eine Vielfalt an weiteren Arbeitsbereichen.

Assistants (AST)

Sie übernehmen vor allem ausführende oder technische Tätigkeiten und leisten Unterstützung in vielfältigen Bereichen wie z. B. Finanzen, Kommunikation oder Verwaltung.

Support Staff (AST/SC)f

Sie sind mit der Verwaltung von Büros sowie mit administrativer und technischer Unterstützung betraut. Zu ihren Aufgaben gehören die Fertigstellung von Dokumenten und Akten, die Unterstützung der Tätigkeiten der Abteilung oder die Zusammenstellung und Verbreitung von Informationen.

Befristetes Personal

CAST Staff

Sie haben befristete Verträge mit unterschiedlicher Länge. Sie werden über gesonderte Auswahlverfahren (CAST-Verfahren oder Ad-hoc-Auswahlverfahren) rekrutiert und werden für Sekretariatsarbeiten bis hin zu Führungsaufgaben eingesetzt.

Temporary Staff

Sie besetzen Stellen für einen bestimmten Zeitraum von einigen Monaten bis zu einigen Jahren (z.B. Elternzeitvertretung). Ihre Auswahl erfolgt nach Ausschreibung mit unterschiedlichen Qualifikationen und Spezialisierungen.

Sonstige

Abgeordnete Nationale Sachverständige/Spezialisten

Sie haben spezielles Fachwissen in Bereichen wie Technik, Sicherheit, Recht und Finanzen.

Außerdem gibt es

Leiharbeitskräfte
EU-Sachverständige
Parlamentarisches Assistenzpersonal
Freiberufliche Übersetzende und Dolmetschende
Instandhaltungs- und Kantinenpersonal

Gehalt

Das Gehalt ist abhängig von der Besoldungsgruppe und dem Dienstalter. Eine Übersicht findet ihr auf der Website von EPSO.

Deine Bewerbung bei der EU

Eine Anstellung bei der EU bekommt man über eines der EPSO-Auswahlverfahren, die aufgrund der Vielzahl an Bewerbungen stark standardisiert ablaufen. Die [Spezialistinnen und Spezialisten-Auswahl](#) ist für Interessierte mit besonderen Fachkenntnissen. Es gibt verschiedene Arten von Auswahlverfahren. Für Berufseinsteigerinnen – und einsteiger ist vor allem das [Generalistinnen- und Generalisten Auswahlverfahren](#) auf dem Einstiegsniveau AD5 interessant, für das keine Berufserfahrung vorausgesetzt wird. Bei Spezialisten-Auswahlverfahren wird mehrjährige einschlägige Berufserfahrung vorausgesetzt. In der Regel werden in den Auswahlverfahren Sprachkenntnisse in zwei der 24 offiziellen EU-Sprachen vorausgesetzt. Es gibt keine Altersgrenze und man kann sich mehrmals bewerben.

Unterstützung durch das Auswärtige Amt

Für eine optimale Concours-Vorbereitung veranstaltet das Auswärtige Amt Seminare und Coachings, berät in Einzelfragen und weist auf kommende Auswahlverfahren in einem regelmäßigen Newsletter hin. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber (sog. „Laureatinnen und Laureaten“) können sich zwecks Unterstützung bei der Stellensuche und Rekrutierung an die Ständige Vertretung bei der EU in Brüssel wenden. Im Rahmen eines Programms der Bundesregierung können sie außerdem befristet in verschiedenen Bundesministerien arbeiten, um in der Zwischenzeit zusätzliche Erfahrungen zu sammeln.

Jeder kann sich auf der Seite des Auswärtigen Amtes für den Newsletter anmelden:

Scan me



Das Concours-Verfahren – Der Einstieg in deine EU-Karriere



1. Erstellen eines [EPSO-Accounts](#) auf deren Website und [Online Anmeldung](#) für das Concours-Verfahren auf der EPSO-Website mit dem ESPO-Account



2. Das neue Modell der [EPSO-Auswahlverfahren](#) für eine der begehrten EU-Stellen setzt auf [computergestützte Tests](#) – ob Multiple-Choice oder schriftliche Prüfungen – welche Bewerberinnen und Bewerber nach Anmeldung online absolvieren können. Die Concours-Verfahren bestehen grundsätzlich aus 4 Prüfungen.

[Tests zum logischen Denken \(bestanden/nicht bestanden\)](#): In etwa 40 Fragen werden Fähigkeiten in den Bereichen sprachlogisches Denken, Zahlenverständnis und abstraktes Denken getestet.

[EU-Wissenstest für Generalisten oder fachbezogener Multiple-Choice-Fragebogen für Spezialisten \(Rangfolge\)](#): Je nach Concours wird per Multiple-Choice-Test das Wissen über die EU und deren Institutionen und Programme oder über fach- und concoursrelevante Themen ermittelt.

[Test zu digitalen Kompetenzen \(falls zutreffend\)](#): Dieser Test zielt darauf, die digitalen Kompetenzen sowie relevanten Fähigkeiten der Informationsverarbeitung und flexiblen Problemlösung zu ermitteln.

[Schriftliche Prüfung, die hauptsächlich der Bewertung der schriftlichen Kommunikationsfähigkeit dient](#): In der schriftlichen Prüfung werden Strukturiertheit, Auffassungsgabe und Fähigkeit der Teilnehmenden auf dem Gebiet der schriftlichen Kommunikation geprüft.



3. Bei Bestehen: Aufnahme in die Reserveliste. Nur wer dort steht, kann sich auf konkrete Stellen in den europäischen Institutionen bewerben.

Infos zu den kommenden Online-Tests von EPSO

Scan me



Dos and Don'ts beim Online Concours-Auswahltest

Lass die technische Vorprüfung nicht aus!

- Die Prüfung der technischen Voraussetzungen vor dem Test kann technischen Problemen währenddessen vorbeugen.
- Möglicherweise wird Ihnen eine Testwiederholung verwehrt, wenn Sie die Prüfung der technischen Voraussetzungen nicht durchgeführt haben.

Stell sicher, dass deine Ausrüstung bereit ist!

- Computer mit Administrationsrechten und vorgegebenen Betriebssystemen
- Ausreichend freier Festplattenspeicher
- Firewalls und Antivirenprogramme deaktivieren
- Nur ein Bildschirm, nur kabelgebundene Geräte (drahtlose sind nicht erlaubt)

Double-Check!

- Frühzeitige obligatorische Prüfung der Technik mit demselben Computer, Netzwerk und Ort, wie am Tag der Prüfung
- Installiere die korrekte Version der geforderten Test-Anwendung (Link per Mail) und mache dich mit der Anwendung vertraut.

- Prüfe, ob deine Webcam und dein Mikrofon funktionieren.

Ausweisdokument parat haben!

- Gültiger Ausweis, bei dem Name und Foto auf derselben Seite stehen
- Achte darauf, dass der Ausweis beim Einchecken gut lesbar ist.

Richte deine Umgebung ein!

- Ruhiger, gut beleuchteter Raum
- Auf dem Tisch sind erlaubt:
 - Computer & Ladegerät
 - Maus & Tastatur (kabelgebunden)
 - Mauspad
 - Ausweis
- Wasser in einem durchsichtigen Behälter
- Taschentücher

Keine Ablenkung, keine Hilfsmittel!

- Verwende keine Bücher, Notizen, Schreibmaterial, Taschenrechner und andere elektronischen Geräte.
- Vermeide Unterbrechungen während der Prüfung.
- Achte darauf, dass sich keine anderen Personen im Raum befinden.

Starte pünktlich und halte dich an die Regeln!

- Melde dich 15 Minuten vor der geplanten Startzeit an, um die Überprüfung der Identität und der Umgebung abzuschließen.
- Befolge alle Anweisungen auf dem Bildschirm.

Verhalte dich richtig!

- Lese die Fragen nicht laut vor.
- Verdecke nicht dein Gesicht & dreh dich nicht vom Bildschirm weg
- Bleibe immer im Blickfeld der Webcam.

Jede Form von Fehlverhalten kann zur Disqualifikation führen!



Praktika – abwechslungsreiche Entscheidungshilfen für deine EU-Karriere

Ein Praktikum bei einer der EU-Institutionen ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Arbeit in der Europäischen Union unmittelbar kennenzulernen, eine Chance auf fachliche Weiterentwicklung und Vernetzung und vor allem ein Blick über den Tellerrand in einem multikulturellem Arbeitsumfeld.

Die EU-Praktika dauern in der Regel 5 bis 6 Monate und werden bezahlt. Die Höhe der Bezahlung richtet sich nach der einstellenden Organisation und ihrem Standort. Die meisten Organisationen sitzen in Brüssel, Straßburg und Luxemburg. Es gibt allerdings auch einige dezentrale Agenturen, deren Büros auf die ganze EU verteilt sind. Einen Überblick über alle Institutionen findet ihr auf Seite 22.

1. Wissenschaftliches Praktikum

Bei einem wissenschaftlichen Praktikum beim Joint Research Center (JRC) der EU kannst du deine fachliche Spezialisierung aus dem Studium weiter umsetzen und projektbezogen dazu forschen.

2. Blue-Book-Praktikum

(Kommission, Institutionen)

Im Rahmen des Blue-Book-Programms kann man in den meisten EU-Institutionen und Agenturen ein Praktikum absolvieren. Sie dauern meist fünf Monate und beginnen regelmäßig im Frühjahr und Herbst.

3. Schuman-Praktikum

(Parlament)

Bei einem Schuman-Praktikum in der Generaldirektion des Parlaments lernt man mehr über die Arbeit der EU-Organe und erhält einen Einblick ins Europäische Parlament.



Wissenschaftliches Praktikum beim Joint Research Center der EU

Das Joint Research Center (JRC) ist Teil der EU-Kommission. Bei einem wissenschaftlichen Praktikum kann man seine fachliche Spezialisierung aus dem Studium umsetzen und vertiefen. Dabei gibt es zwei Typen:

Typ 1:

Personen, die eine Hochschulausbildung absolvieren und eine Abschlussarbeit vorbereiten, können ein Praktikum beim JRC antreten, das in direktem Zusammenhang mit dem Thema der Abschlussarbeit steht.

Typ 2:

Personen, die ihre Hochschulausbildung bereits abgeschlossen haben und Berufserfahrung in der Wissenschaft sammeln möchten, können sich innerhalb von fünf Jahren nach dem letzten Hochschulabschluss für ein wissenschaftliches Praktikum beim JRC bewerben.

Wer kann sich bewerben?

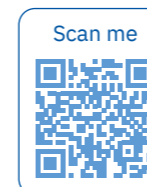
Alle mit konkreten Forschungsinteressen und nicht mehr als sechs Wochen Arbeits- oder Praktikumserfahrung in der EU

Mögliche Standorte:

- Brüssel (Belgien)
- Geel (Belgien)
- Petten (Niederlande)
- Sevilla (Spanien)
- Ispra (Italien)
- Karlsruhe (Deutschland)



Bewerbung über das Portal des JRC



Das Blue-Book-Praktikum

Über das Blue-Book-Praktikumsprogramm erhalten Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen eine Chance, bei der Europäischen Kommission und den ihr zugeordneten Institutionen und Agenturen ein Praktikum zu absolvieren. Die Art der Tätigkeit und anschließende Karrieremöglichkeiten können zwischen den Abteilungen variieren.

Fakten zum Praktikum

Dauer: Anfang März bis Ende Juli (Bewerbung Mitte Juli – Mitte August des Vorjahres) und von Anfang Oktober bis Ende Februar des Folgejahres (Bewerbung Mitte Februar bis Mitte März)

Lebenshaltungspauschale: ca. 1.300 EUR/Monat

Standorte: Brüssel, Luxemburg und andere Dienststellen der Kommission

Aufgaben im Praktikum (unter anderem):

- Teilnahme an Sitzungen
- Erstellen von Dokumentationen
- Beantwortung von Bürgeranfragen
- Mitarbeit an Projekten
- Übersetzungen oder terminologische Recherchen

Wer kann sich bewerben?

- In der Regel Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates oder Kandidatenlandes
- Keine Altersgrenze!
- Mindestens dreijähriges Studium
- Nicht mehr als sechs Wochen Arbeitserfahrung bei der EU
- Sehr gute Sprachkenntnisse in mindestens zwei EU-Amtssprachen
- Zusatzpunkte gibt es für: Berufserfahrung, Auslandserfahrung, seltenes Studienfach

Junior Professionals Programme (JPP):

Im Anschluss an das Blue-Book-Praktikum kann man nach besonders guter Leistung in das JPP aufgenommen werden. Das JPP ist ein Programm für vielversprechende Nachwuchskräfte in der Kommission, denen so die Integration in den EU-Arbeitsmarkt erleichtert werden soll.

Achtung: Man wird in dieses Programm aufgenommen – man kann sich nicht bewerben. Die Auswahl erfolgt auf Basis der Beurteilung am Arbeitsplatz und der erfolgreichen Teilnahme an kognitiven Tests, die von EPSO organisiert werden..

Wie bewirbt man sich?



1. Über die Website des Blue-Book-Praktikumsprogramms ein [EU-Login-Konto](#) erstellen, das [Antragsformular](#) ausfüllen und zusammen mit [Nachweisen](#) einreichen.



2. [Bewerbung](#) auf bis zu 3 Praktikumsplätze im Virtual Blue-Book-Portal



3. Das [Auswahlverfahren](#) dauert etwa 10–12 Wochen. Das Praktikumsbüro bestimmt, wie viele Praktikantinnen und Praktikanten den einzelnen Generaldirektionen und Diensten für die entsprechenden Zeiträume zugeteilt werden.



Bei erfolgloser Bewerbung kann man sich, abhängig von den Gründen der Ablehnung, für einen späteren Praktikumszeitraum wieder bewerben.

Viktoria Otte, Blue-Book-Praktikantin

Ich habe meinen Bachelor in Politik und Wirtschaft an der Uni Potsdam abgeschlossen. Für meinen Master in Umweltpolitik und Internationalen Beziehungen war ich an der Sciences Po und LSE. Berufserfahrung konnte ich u.a. im Bundestag, beim UN-Umweltprogramm und bei der Europäischen Bewegung Deutschland sammeln.

[Warum hast du dich entschieden, ein Blue-Book-Praktikum zu machen?](#)

Mein Interesse an europäischer Politik und die Möglichkeit zur fachlichen Spezialisierung waren meine Hauptmotivationen. Zudem wollte ich mich nach dem Masterabschluss beruflich orientieren.

[Welche Herausforderungen haben sich dir beim Bewerbungsprozess gestellt?](#)

Es war oft schwierig zu wissen, wie man bei der Bewerbung am besten vorgeht. Gespräche mit ehemaligen Trainees und das FAQ haben mir hier sehr geholfen.

[Welche Erwartungen hast du an das Praktikum?](#)

Ich erhoffe mir eine vertiefte Auseinandersetzung mit europäischer Politik und EU-Gesetzgebungsprozessen sowie die Zusammenarbeit mit Menschen aus ganz Europa.

[Welche Vorteile versprichst du dir vom Blue-Book-Praktikum für deine spätere Laufbahn?](#)

Europäische Politik ist für jede Organisation und jedes Unternehmen in Europa relevant. In diesem Kontext Arbeits Erfahrung gesammelt zu haben, wird in Zukunft sicherlich hilfreich sein.

Schuman-Praktikum

Bei einem Schuman-Praktikum in der Generaldirektion des Europäischen Parlaments lernt man mehr über die Arbeit der EU-Organen und erhält einen Einblick in das Parlament, wo auf Ebene der EU Beschlüsse gefasst und politische Debatten geführt werden.

Fakten zum Praktikum

Dauer: 5 Monate (ab März und Oktober)

Vergütung: ca. 1.500 EUR/Monat (standortabhängig)

Verschiedene Bereiche (u.a. Finanzen, Politik, Recht, Verwaltung)

Standorte: Brüssel, Luxemburg, Straßburg oder die Verbindungsbüros der Mitgliedstaaten

Wer kann sich bewerben?

- Mindestalter 18 Jahre
- Hochschulabschluss
- Keine EU-Arbeitserfahrung notwendig
- Sehr gute Sprachkenntnisse in mindestens zwei EU-Amtssprachen
- Für Start im Oktober: Bewerbung bis 31. Mai
- Für Start im März: Bewerbung bis 31. Oktober

Bereiche des Praktikums

Du kannst aus über 400 Praktikumsangeboten pro Ausschreibungszeitraum wählen. Sie werden unter anderem in den folgenden Bereichen angeboten:

[Kommunikation](#), [Recht](#), [Mehrsprachigkeit](#), [Internationale Beziehungen](#), [Verwaltung](#), [Infrastruktur und Logistik](#), [Interne EU-Politikbereiche](#), [IT](#), [Personal](#) ... und viele andere.

Wie bewirbt man sich?



1. Suche dir eine Stelle auf der Seite des Parlaments aus und registriere dich dort, um dich zu bewerben.



2. Bewerbe dich für maximal drei Stellen und lade deinen Lebenslauf und Motivations schreiben (am besten auf Englisch) hoch.



3. Kommst du nach etwa einem Monat in die Vorauswahl, musst du weitere Dokumente einreichen.



4. Wirst du für ein Praktikum ausgewählt, erhältst du deine Zusage für das Oktober-Programm zwischen Juli und August, für das März-Programm zwischen Dezember und Januar.

Ilona Papp, ehemalige Schuman-Praktikantin

Ilona Papp absolviert nach dem B.A. Journalistik und Strategischen Kommunikation in Passau den M.A. in Politikwissenschaft an der FU Berlin und setzt ihren Fokus auf Gleichstellungspolitik.

Warum hast du dich entschieden, ein Schuman-Praktikum zu machen?

Politische Kampagnenarbeit interessiert mich. Ich wollte an der Kommunikationsarbeit für die Europawahl 2024 intensiv mitwirken – im Verbindungsbüro des EU-Parlamentes in Berlin.

Welche Erwartungen hattest du?

Ich habe mir viele Fragen gestellt: Wie funktioniert die Arbeit der Institution, wie verlaufen die politischen Prozesse, und was heißt das für die Menschen im Alltag? Ich wollte die theoretischen Puzzle-Steine aus meinem politischen Studium zu einem vertieften praktischen Verständnis zusammenführen.

Welche Erfahrungen hast du gesammelt?

Mein persönliches Highlight war, dass ich mit einem erfahrenen Pressekollegen ein Briefing in Straßburg für deutsche Content Creators und MdEPs planen und abwickeln durfte. Die veröffentlichten Inhalte auf Social Media haben nach diesem Treffen zur Richtlinie Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen bis zu 1.5 Mio. Follower erreicht. Einmal mehr hat sich für mich damit bestätigt: komplexe politische Sachverhalte können mit gutem Teamwork allgemein verständlich gemacht werden.

Was nimmst du für deine berufliche Zukunft mit?

Die interessanten Begegnungen und die reale Erfahrung, dass man auch auf dieser Ebene etwas bewirken kann, ist für meine weitere berufliche Entwicklung und mein politisches Selbstverständnis sehr bedeutsam.

Es gibt auch andere Formen von Praktika, die bei der EU absolviert werden können

1. Praktika bei Abgeordneten

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP) können vergütete Praktika in ihren Büros in den Parlamentsgebäuden in Brüssel (oder Straßburg) anbieten. Hier begleitet und unterstützt man eine oder einen der MdEPs bei ihrer/seiner täglichen Arbeit. Die Dauer des Praktikums kann je nach MdEP zwischen sechs Wochen und fünf Monaten dauern. Die monatliche Vergütung der Praktikanten beträgt zwischen 858 EUR und 1.407 EUR für Vollzeitverträge.

2. Stage Atypique

Neben den vorgenannten Praktika kann auch auf bilateraler Basis ein Praktikumsvertrag mit einer Arbeitseinheit der EU Institutionen geschlossen werden. Hier sind Beginn und Dauer frei verhandelbar. Wegen des organisatorischen Aufwands für die jeweilige Arbeitseinheit müssen Bewerberinnen und Bewerber davon überzeugen, mit dem Praktikum einen substantiellen Beitrag zur Arbeit leisten zu können.

Außerdem ist es für eine Bewerbung bei der EU von Vorteil, wenn man vorher schon [Arbeitserfahrungen im EU-Kontext](#) gesammelt hat. Bei einem Praktikum bei der [Europäischen Bewegung Deutschland e.V.](#) (EBD) kann man das größte Netzwerk für Europapolitik in Deutschland kennenlernen und helfen, die europäische Demokratie zu stärken!

Die Institutionen

Die EU besteht aus vielen verschiedenen Institutionen. Sie alle sind potenzielle Arbeitgeberinnen. Hier kannst du dir einen Überblick verschaffen und gezielt überlegen, welche Institution dich für dein Praktikum oder deine berufliche Zukunft interessiert:

Organe

Zentrale Beschlussfassungsorgane und unterstützend zur Seite gestellte Institutionen, die gemeinsam die politische Richtung der EU vorgeben und im Rechtsetzungsprozess unterschiedliche Rollen einnehmen

- Europäisches Parlament
- Europäischer Rat
- Rat der Europäischen Union
- Europäische Kommission
- Gerichtshof der Europäischen Union
- Europäische Zentralbank
- Europäischer Rechnungshof

Einrichtungen

Die Einrichtungen unterstützen die EU bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit besonderen Funktionen. Sie beraten die Organe, stellen sicher, dass die Organe die Vorschriften und Verfahren der EU einhalten oder vertreten die EU in auswärtigen Angelegenheiten.

- Auswärtiger Dienst
- Wirtschafts- und Sozialausschuss
- Ausschuss der Regionen
- Investitionsbank
- Ombudsstelle
- Datenschutzbeauftragte
- Datenschutzausschuss

Interinstitutionelle Dienste

Die interinstitutionellen Dienste unterstützen die EU-Organe und ihre Agenturen und arbeiten ihnen zu. Sie sind für grundlegende betriebliche Erfordernisse wie Einstellungspolitik, Fortbildung und Personalentwicklung, IT und Veröffentlichungen zuständig.

- IT-Notfallteam
- Europäische Verwaltungsakademie
- Europäisches Amt für Personalauswahl
- Amt für Veröffentlichungen

Außerdem: Vertretungen der EU in allen Mitgliedsländern und Delegationen des Auswärtigen Dienstes in der ganzen Welt!

Dezentrale Agenturen (Auswahl)

Die dezentralen Agenturen tragen zur Umsetzung der politischen Maßnahmen der EU bei und fördern die Zusammenarbeit zwischen der EU und den nationalen Behörden, indem sie das in den EU-Institutionen und den nationalen Behörden vorhandene Fach- und Expertenwissen bündeln.

- ACER:** Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörde, Ljubljana
- CdT:** Übersetzungszentrum, Luxemburg
- CEDEFOP:** Zentrum für die Förderung der Berufsbildung, Thessaloniki
- CEPOL:** Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung, Budapest
- CPVO:** Sortenamt, Angers
- EASA:** Flugsicherheit, Köln
- EBA:** Bankenaufsichtsbehörde, Courbevoie
- ECDC:** Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, Solna
- ECHA:** Chemikalienagentur, Helsinki
- EFCA:** Fischereiaufsichtsagentur, Vigo
- EFSA:** Lebensmittelsicherheit, Parma
- EIGE:** Institut für Gleichstellungsfragen, Vilnius
- EIOPA:** Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung, Frankfurt am Main

- ELA:** Arbeitsbehörde, Bratislava
- EMA:** Europäische Arzneimittel-Agentur, Amsterdam
- EMCDDA:** Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht, Lissabon
- EMSA:** Sicherheit des Seeverkehrs, Lissabon
- ENISA:** Cybersicherheit, AttikiEPPO: Staatsanwaltschaft, Luxemburg
- ERA:** Eisenbahnagentur, Valenciennes
- ESMA:** Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde, Paris
- ETF:** Stiftung für Berufsbildung, Turin
- EUA:** Umweltagentur, Kopenhagen
- EUAA:** Asylagentur, Malta
- EUIPO:** geistiges Eigentum, Alicante
- eu-LISA:** Betriebsmanagement von IT-Großsystemen, Tallinn
- EU-OSHA:** Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Bilbao
- Eurofound:** Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dublin
- Eurojust:** justizielle Zusammenarbeit in der EU, Den Haag
- Europol:** Europäische Polizeibehörde, Den Haag
- FRAU:** Grundrechte, Wien
- FRONTEX:** Grenz- und Küstenwache, Warschau
- SRB:** Einheitlicher Abwicklungsausschuss, Brüssel



Bist du bereit für den Concours?

Hier kannst du dein Wissen für den Vorauswahltest mit Testfragen vom AD-Concours für Generalisten testen. Es werden drei grundlegende Bereiche abgedeckt: sprachlogisches Denken, Zahlenverständnis und abstraktes Denken. Hinzu kommen Wissen über die EU und digitale Fertigkeiten.

Teste dein Wissen!

1. EU-Wissen

- a) Wie heißt das Abkommen, mit dem die Europäische Union in ihrer heutigen Form entstand?
- ☐ Vertrag von Maastricht
 - ☐ Vertrag von Lissabon
 - ☐ Vertrag von Nizza
 - ☐ Vertrag von Amsterdam
- b) Welche EU-Institution ist für die Auslegung des EU-Rechts zuständig und sorgt dafür, dass die EU-Mitgliedstaaten es befolgen?
- ☐ Europäischer Rat
 - ☐ Europäisches Parlament
 - ☐ Europäische Kommission
 - ☐ Europäischer Gerichtshof

- c) Wie heißt die Klima- und Energiepolitik der EU, die darauf abzielt, die Treibhausgasemissionen zu verringern und die Nutzung erneuerbarer Energien zu steigern?
- ☐ Sustainably Development Strategy
 - ☐ European Green Deal
 - ☐ Energy Union
 - ☐ Clean Energy Package
- d) Welche der folgenden EU-Agenturen ist für die Gewährleistung der Sicherheit von Lebens- und Futtermitteln in der EU zuständig?
- ☐ European Food Safety Authority
 - ☐ European Consumption Agency
 - ☐ European Agency für Food and Safety Regulations
 - ☐ European Agriculture Agency

2. Sprachlogisches Denken

Amateursport: Europäische Kommission will Diskriminierung beenden.

Gibt es einen Grund, warum ein europäischer Bürger mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat als seinem eigenen das aktive und passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen haben sollte, wenn seine Kinder, die in demselben Land ausgebildet werden, nicht an Amateursportwettbewerben teilnehmen dürfen? Nach Ansicht der Europäischen Kommission könnte dieses Paradoxon in einigen Mitgliedstaaten auftreten. Die Ausübung eines Amateursports ist für europäische Bürger, die in anderen EU-Ländern leben, von wesentlicher Bedeutung, da sie ihnen hilft, sich besser in das Leben ihres Gastlandes zu integrieren. Die Kommission ist der Ansicht, dass das Recht auf Teilnahme an bestimmten, von einem Sportverband organisierten Wettkämpfen als Sozialleistung zu betrachten ist und dass Einschränkungen in diesem Bereich aufgrund der Staatsangehörigkeit nicht gerechtfertigt werden können. Der Grundsatz der Gleichbehandlung bei Sozialleistungen wurde bereits im Bereich der Freizügigkeit der Arbeitnehmer festgelegt.

Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- ☐ Das Recht, an Amateursportwettkämpfen teilzunehmen, muss ebenso wie das Wahlrecht garantiert sein.
- ☐ Die europäischen Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, in jedem Land an Wettbewerben aller Ebenen teilzunehmen.
- ☐ Für die Teilnahme an Sportwettbewerben gibt es derzeit keine Einschränkungen.
- ☐ Die Kommission ist zufrieden mit der Art und Weise, wie die Teilnehmer an Sportwettbewerben ausgewählt werden.

3. Zahlenverständnis

a) Um wie viel Prozent ist die Zahl der in Estland veröffentlichten Geschichtsbücher zwischen 1995 und 1996 zurückgegangen?

- ☐ 52 % ☐ 25 % ☐ 24 % ☐ 20 %

Number of books published in Estonia							
	Total	Religion	Social sciences	Exact sciences	Applied sciences	Art	History
1995	1.629	74	432	195	546	176	120
1996	1.570	99	571	187	341	176	96
1997	2.100	109	798	273	441	223	146
1998	1.735	90	365	285	567	177	152
1999	1.806	99	463	274	519	186	179

b) Wie hoch ist die Einwohnerzahl der Stadt, auf die sich die Tabelle bezieht?

- ☐ 25.000 ☐ 30.000 ☐ 37.000 ☐ 40.000

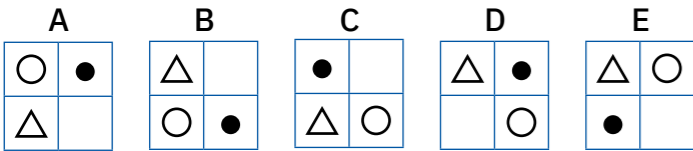
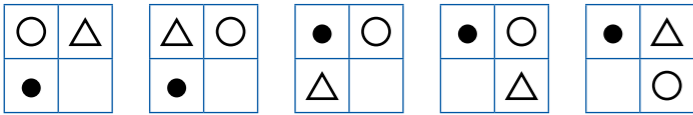
Fishery products purchased in a Spanish seaside town (2002)					
	Households (tonnes)	Hotels and restaurants (tonnes)	Institutions (tonnes)	Total quantity purchased (tonnes)	Total per capita (kg)
Total fishery products	1.120	330	50	1.500	37,50
Total fresh and frozen fish	680	135	35	850	21,25
Fresh fish	560	105	5	670	16,75
Frozen fish	120	30	30	180	4,50
Tinned fish	160	45	5	210	5,25
Shellfish	280	150	10	440	11,00

Glossar und Abkürzungen

4. Abstraktes Denken

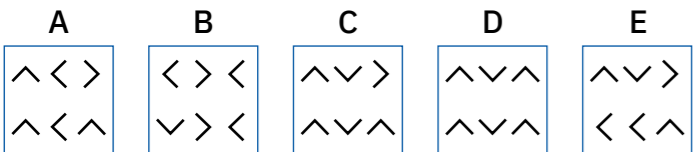
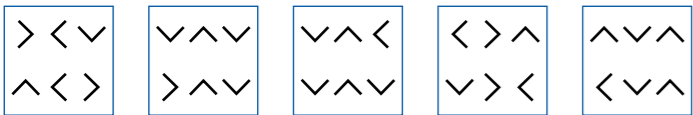
a) Bitte wählen Sie aus den verfügbaren Optionen aus, welches Diagramm als nächstes in der obigen Reihe erscheinen soll.

☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E



b) Bitte wählen Sie aus den verfügbaren Optionen aus, welches Diagramm als nächstes in der obigen Reihe erscheinen soll.

☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E



5. Digitale Kompetenzen

a) Informations- und Datenkompetenz: Wie nennt man eine Software, die für den Zugang zum Internet benötigt wird?

- ☐ Spreadsheet
- ☐ Explorer
- ☐ Browser
- ☐ Modem
- ☐ Communicator

b) Kommunikation und Zusammenarbeit: Wie kann ich alle E-Mails, die ich von einer bestimmten Adresse erhalte, automatisch in einen bestimmten Ordner verschieben?

- ☐ Mit einer Regel
- ☐ Mit einem alert
- ☐ Mit einem quick step
- ☐ Mit einem HTTP protocol
- ☐ Mit einem RSS feed

c) Erstellung digitaler Inhalte: Welche Dateierweiterung ist KEINE Bilddatei?

- ☐ GIF
- ☐ PNG
- ☐ BMP
- ☐ PST
- ☐ JPEG

1a: Vertrag von Lissabon, 1b: Europäischer Gerichtshof, 1c: European Green Deal, 1d: European Food Safety Authority, 2: Das Recht, an Amateursportwettkämpfen teilzunehmen, muss ebenso wie das Wahlrecht garantiert sein; 3a: 20%, 3b: 40.000, 4a: D, 4b: C; 5a: Browser, 5b: Regel, 5c: PST

Hier kannst du deine Antworten überprüfen:

AD Administratoren

Ständiges Personal in den EU-Institutionen, die Entscheidungsträgerinnen und -träger bei der Erfüllung ihrer Aufträge unterstützen. Unter ihnen gibt es eine breite Spannweite an möglichen Arbeitsbereichen.

AST Assistants

Ständiges Personal in den EU Institutionen, die ausführende oder technischen Tätigkeiten ausüben und Unterstützung in vielfältigen Bereichen leisten.

Auswärtiges Amt

Deutsches Bundesministerium für Außen- und Europapolitik. Die Europaabteilung des AA konzipiert und koordiniert die Europapolitik der Bundesregierung und steht dem deutschen Personal in den EU-Institutionen zur Seite.

Blue-Book-Praktikum

Praktikumsprogramm bei der Europäischen Kommission und den ihr zugeordneten Institutionen und Agenturen.

CAST

Contract Agent Selection Tool – CAST-Personal ist befristetes Personal in den EU-Institutionen, die ein breites Spektrum von Stellenprofilen und Gehältern abdecken – von Sekretariatsarbeiten bis hin zu Führungsaufgaben.

Concours

Öffentliche Auswahlverfahren zur Einstellung von Beamtinnen und Beamten

EBD

Europäische Bewegung Deutschland e.V. – Deutschlands größtes Netzwerk für Europapolitik. Die EBD engagiert sich als überparteilicher Zusammenschluss von Interessensgruppen gemeinsam mit ihren Mitgliedern in und für Europa.

EPSO

European Personnel Selection Office – Das Europäische Amt für Personalauswahl ist ein interinstitutioneller Dienst der EU, der unter dem Branding „EU Careers“ die Vorauswahl von Beschäftigten der EU-Institutionen organisiert.

JPP

Programm zur Integration vielversprechender Nachwuchskräfte, die bereits in der Kommission arbeiten oder dort ein Blue-Book-Praktikum gemacht haben.

EU-Kommission

Kommission nimmt im politischen System der EU vor allem Aufgaben der Exekutive wahr. Sie überwacht die Einhaltung des Europarechts und das alleinige Initiativrecht im EU-Gesetzgebungsverfahren.

(EU-)Laureat

Bezeichnung für eine Person, die erfolgreich das Auswahlverfahren des Europäischen Amts für Personalauswahl EPSO für Laufbahnbeamte durchlaufen hat, einen sogenannten „Concours“.

MdEP

Mitglieder des Europäischen Parlaments – gewählte Vertreterinnen und Vertreter im Europäischen Parlament („Abgeordnete“) aus allen EU-Ländern, die meist in Parteien und Fraktionen organisiert sind.

Schuman-Praktikum

Praktikumsprogramm in der Generaldirektion des Parlaments, benannt nach Robert Schuman, einem der wichtigsten Gründerväter der europäischen Integration.

Spezialisten

EU-Angestellte mit besonderem Fachwissen.

Die Projektpartner

Auswärtiges Amt

Das Auswärtige Amt ist zusammen mit EPSO der finanzielle Förderer des Projektes in Deutschland. Neben der finanziellen Förderung unterstützt das Auswärtige Amt das Projekt auch ideell.

Kontakt:

Personalpolitik und Dienstrecht in der EU

T +49 30 5000-1670

EU-K-9-1@auswaertiges-amt.de

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

Die EBD ist das größte Netzwerk für Europapolitik in Deutschland. Als überparteilicher Zusammenschluss von rund 250 Interessensgruppen aus Gesellschaft und Wirtschaft fühlt sich das Netzwerk EBD einem klaren pro-europäischen Auftrag verpflichtet. Sie unterstützt das Projekt durch die Organisation von mehreren Treffen und die inhaltliche Unterstützung der Ambassadors.

European Personnel Selection Office

Seit dem Jahr 2010 sucht EPSO jedes Jahr engagierte Studierende, die sich in das EU Careers Ambassadors Projekt einbringen. 2013 konnten erstmals Studierende aus allen EU-Mitgliedsstaaten diese Chance nutzen.

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

Alt-Moabit 92 | 10559 Berlin | T +49 (0)30 3036201-10 | euca@netzwerk-ebd.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages